

## Unbekannte Kulturstädte Lemberg, Kiev und Odessa



Höhlenkloster Pecherska Lavra, Kiev

So unterschiedlich wie ihre Geschichte ist das Erscheinungsbild der drei Städte, die wir auf unserer Reise kennenlernen. In Lemberg ist der polnische und sogar österreichische Einfluss unverkennbar. Kiev war einst Hauptstadt der alten Rus, was sich unter anderem in bedeutenden orthodoxen Kirchenanlagen manifestiert. Odessa, die jüngste der drei Schwestern, besticht durch ihre eleganten Paläste und fast mediterran anmutende Lebensfreude, deren Ursprung im Reichtum des ehemaligen Freihafens zu suchen ist. Gemeinsam haben sie eine beeindruckende Vielfalt an erstklassigen Kulturgütern, die – zu unrecht – wenig bekannt sind.

### REISEPROGRAMM

#### 1. Tag (Do): Flug nach Lwiw/Lemberg

Wir unternehmen einen ersten Spaziergang durch die Altstadt. Anschliessend erwartet uns das Abendessen mit westukrainischer Küche! 2 Übernachtungen.

#### 2. Tag (Fr): Vielfältige Altstadt (UNESCO)

Weitere Besichtigungen in der Altstadt führen uns zu den Kathedralen und prächtigen Patrizierhäusern und über den Marktplatz zum Rathaus, dem Bandinelli Palast, zum königlichen Haus mit dem Apothekenmuseum, ins Ruthenische Viertel mit der orthodoxen Kathedrale; es folgt das Dominikanerkloster, das jüdische Viertel mit den Überresten der bekannten Synagoge «Goldene Rose» sowie das armenische Viertel mit der geheimnisvollen Kathedrale. Das reichhaltig geschmückte Opernhaus lässt sich durchaus mit der Wiener Staatsoper vergleichen. Abends wenn möglich optionaler Opernbesuch. Rings um die Altstadt hat die polnische und galizische Herrschaft architektonische Spuren hinterlassen, die Universität war auch Sitz des galizischen Landtags, die griechisch-katholische St. Georgs Kathedrale das Zentrum der ukrainischen Nationsbildung. Das Kunstmuseum besitzt eine grosse Sammlung bedeutender Werke berühmter westlicher und östlicher Maler.

#### 3. Tag (Sa): Per Zug in die Hauptstadt

Morgens Zugfahrt nach Kiev. In der Hauptstadt der alten Rus erwarten uns Kirchen, Klöster, breite Prachtstrassen und viel Kultur. Das goldene Tor gehörte zur mittelalterlichen Befestigung. Die orthodoxe Glaubenswelt erleben wir in der von Jaroslaw dem Weisen erbauten Sophienkathedrale, die mit prächtigen byzantinischen Fresken geschmückt ist. 3 Übernachtungen in Kiev.

#### 4. Tag (So): Das ukrainische Ballenberg

Ausflug ins Freilichtmuseum von Pirogovo. Spaziergang durch das Ballenberg der Ukraine. Wir begegnen über 300 Jahre alten Bauernhäusern mit typischer Volksarchitektur. Zurück in Kiev rundet eine Schifffahrt auf dem Dnjep mit Blick auf die Stadt den Tag ab.

#### 5. Tag (Mo): Das Höhlenkloster von Pechersk

Heute besichtigen wir die eindrückliche Anlage des Höhlenklosters Pecherska Lavra, das auch ein Schutzort vor Verfolgung seit mehr als 1000 Jahren war! Bei Kerzenlicht erkunden wir das weiltläufige, unterirdische Labyrinth. Anschliessend Zeit für Entdeckungen in Eigenregie. Abends fakultativ Opernbesuch, abhängig vom Spielplan.

#### 6. Tag (Di): Schmelztiegel am Schwarzen Meer

Flug nach Odessa und erste Besichtigung dieser weltoffenen Stadt mit wundervoller Atmosphäre, die aus der Verschmelzung zahlreicher Kulturen entstand. Dazu gehören grosszügige Boulevards, ein faszinierendes Opernhaus und die berühmte Potemkin Treppe. 3 Übernachtungen im Zentrum von Odessa.

#### 7. Tag (Mi): Kulturstadt Odessa

Morgen zur freien Verfügung. Das Kunstmuseum von Odessa im Potocki Palast wurde im frühen 19. Jh erbaut und enthält eine umfangreiche Sammlung westlicher Künstler des 19. und 20. Jh. Weitere Besichtigung der Stadt mit viel Jugendstil. Abends Besuch einer Aufführung im berühmten Opernhaus von Odessa.

#### 8. Tag (Do): Freimaurer und Revolutionäre

Ein eindrückliches Erlebnis sind die Katakomben, wo sich Freimaurer und Revolutionäre heimlich trafen. Das archäologische Museum dokumentiert die vielen einstigen Völkerschaften dieser Region. Am Abend Abschiedsessen.

#### 9. Tag (Fr): Abschied von der Ukraine

Rückflug von Odessa nach Zürich.



#### KONZEPT & LEITUNG: Vreni Krebs

Schon zu Sowjetzeiten war Vreni Krebs oft in Russland und der Ukraine unterwegs und hat den kulturellen Reichtum der wenig besuchten Städte entdeckt und schätzen gelernt. Fasziniert ist sie auch von der rasanten Entwicklung, welche nach dem Zerfall der Sowjetunion ihren Lauf genommen hat. Im Fall der Ukraine ein steiniger Weg, welcher der Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Ukrainer aber nichts anhaben kann.

#### 9 REISETAGE

10.06. - 18.06.2021 (Donnerstag bis Freitag)

#### PREISE

**ab/bis Zürich** **Fr. 2940.–**  
Einzelzimmerzuschlag **Fr. 430.–**  
Mindest-Teilnehmerzahl: 6, maximal 12

#### LEISTUNGEN

- Linienflüge Zürich – Lwiw / Kiev - Odessa / Odessa – Zürich
- Zugfahrt 1. Klasse Lwiw - Kiev
- Bequemer Bus, alle Eintritte, 1 Opernbesuch
- Gute Mittelklassehotels
- 5 Mittagessen, 1x Picknick, 2 Abendessen
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation



Die berühmte Oper von Odessa